

# Wildbret vom Hasen nicht gering schätzen!

Wurden in den letzten Jahren in der Behandlung des Wildbrets von Schalenwild Fortschritte erzielt, wird erlegtes Niederwild noch nicht immer als „Lebensmittel“ behandelt. Und dies, obwohl der auf Niederwild übliche, aber hygienisch nicht unproblematische Schrotschuss und das relativ häufige Vorkommen von auch auf den Menschen übertragbaren Krankheiten besondere Sorgfalt erfordern würden.

**W**egen coronabedingten Absagen von Gesellschaftsjagden wurden in den letzten beiden Jahren selbst in typischen Niederwildrevieren mehr sogenannte „Kugelhasen“ erlegt, was im Voralpen- und Alpenbereich seit jeher zumindest für den „Weihnachtshasen“ üblich war. Neben der geringeren Kontamination des Wildkörpers gegenüber dem Schrotschuss ist auch die bessere Planbarkeit für die Direktvermarktung von Vorteil.

## Wildbrethygiene beim Niederwild

Die Wildbrethygiene beginnt beim Niederwild wie beim Schalenwild bereits beim Ansprechen bzw. bei der

---

### DER TIERARZT IM ANBLICK

---

Von Armin Deutz

Besichtigung der Strecke. Offensichtlich kranke oder deutlich abgemagerte Stücke sollten schon auf dem Wildwagen absondert von gesunden Stücken gelagert und entsorgt bzw. untersucht werden. Die Lagerung am Wildwagen hat hängend und luftig zu erfolgen, der Wagen soll zwischen den Trieben möglichst im Schatten stehen und bei mildem Herbstwetter auch zwischen- durch Wild in die Wildkammer bringen. Eine Wildkammer, eine Kühlzelle oder ein Wildkühlraum verfehlt aber seine

Bestimmung, wenn Niederwild in diesen Räumen haufenweise am Boden gelagert wird. Eine Streckenlegung soll dann nur mehr mit der Strecke des Nachmittags oder letzten Triebes erfolgen. Es ist eine wildbrethygienische Untugend, dass Niederwild vom Vormittag oder gar vom Vortag bereits im Kühlraum gelagert war und dann zur Streckenlegung ins Freie gebracht wird. Dies bedeutet eine eklatante Unterbrechung der Kühlkette und damit ein rasantes Bakterienwachstum. Niederwild muss also rasch gekühlt und die Kühlkette sollte nicht mehr unterbrochen werden.

Grundsätzlich empfiehlt sich auch bei Hasen ein baldiges Auswerfen nach der Jagd. Das alleinige Ausdrücken der Harnblase ist dafür kein Ersatz und birgt zudem die Gefahr, dass dabei Inhalt aus dem durch den Schuss verletzten Magen-Darm-Trakt die Bauchhöhle verunreinigt. Bei der Versorgung für die Direktvermarktung soll das Auswerfen in einem entsprechenden Raum mit Wasserversorgung erfolgen. Dann ist es übrigens aus hygienischer Sicht auch durchaus sinnvoll, dass die Hasen zuerst abgebalgt und danach erst ausgeworfen werden.

Auch bei Niederwild ist auf die Verantwortung des Jägers als Lebensmittelunternehmer hinzuweisen, falls es direkt vermarktet oder an den Handel abgegeben wird. Lebensmittelhygienische Risikopotenziale im Zusammenhang mit Niederwild sind das relativ



FOTO: K. VOLKMAR

*Allein schon der Umstand der Erlegung und Behandlung des Feldhasen nach dem Schuss bei Treibjagden stellt eine Herausforderung in Sachen Wildbrethygiene dar.*

häufige Vorkommen von Zoonoseerregern, der auf Niederwild übliche Schrotschuss, ein häufig verspätetes Auswerfen, verzögerte Kühlung sowie nicht durchgegartes Speisen. Beim Schrotschuss werden durch die meist zahlreichen Treffer pro Wildkörper Haare/Federn und Bakterien der Körperoberfläche in die Muskulatur eingebracht sowie Verletzungen des Magen-Darm-Traktes gesetzt und damit die Muskulatur kontaminiert.

### Wildbrethygienische Empfehlungen für erlegte Feldhasen

- Wildkörper dürfen nicht übereinanderliegend gelagert oder so transportiert werden, dass sie hygienisch negativ beeinträchtigt werden oder verzögert auskühlen.
- Hasen sollten zeitnah nach der Jagd möglichst von einer kundigen Person in einem geeigneten Raum so bald wie möglich abgebalgt/ausgeworfen und dabei sorgfältig auf Auffälligkeiten untersucht werden. Hasen, die Auffälligkeiten zeigen, sind zu separieren, einem Fleischuntersuchungsorgan vorzustellen oder unschädlich zu beseitigen.
- Im Umgang mit verdächtigen Hasen ist Vorsicht angebracht. Bei Übertragungsmöglichkeiten von Krankheitserregern über die Luft ist eine Aufwirbelung der Erreger der Tularämie durch Anfeuchten des Balges zu verhindern.
- Die Wildkörper müssen nach dem Erlegen innerhalb einer angemessenen



*Um hochwertiges Wildbret sicherstellen zu können, gelten bei der Niederwildjagd dieselben Grundsätze wie bei der Jagd auf Schalenwild: sauberer Schuss, ordentliches Zustandebringen, sorgfältiges Aufbrechen und dann ab in die Kühlkette!*

nen Zeitspanne auf nicht mehr als + 4° C abgekühlt werden, mit Schrot erlegte Hasen möglichst bei 0° C bis 1° C.

- Instruktion der Hundeführer, keine unnötigen „Apportierübungen“ mit Lebensmitteln zu machen.

Zur Information über den Gesundheitszustand des Wildtierbestandes sollten regelmäßig auffällige erlegte, von Hunden abgefangene oder gefundene

Hasen an entsprechende Untersuchungsstellen gesandt werden.

### Organe gesunder Hasen

Nur wenn Jäger oder kundige Personen ausreichende Erfahrung zum Normalbefund von Organen haben, können Auffälligkeiten erkannt werden. Besonders auffällig an den Bauchorganen ist der sehr große Blinddarm der Hasen,





*Für den Feldhasen wird eine Reifedauer von rund zwei Tagen empfohlen. Hat man keine Kühlmöglichkeit, so ist es auch möglich, den zerwirkten Hasen zwei Tage im Kühlschrank reifen zu lassen.*



FOTOS: M. OSSMANN

*Je nach Situation kann es aus hygienischer Sicht durchaus sinnvoll sein, die Hasen zuerst abzubalgen und erst danach auszuwerfen.*

der sowohl verdauungsphysiologisch als auch für die Vitaminproduktion Bedeutung hat. Je nach Blutgehalt ist die Lunge rosarot bis hell-/dunkelrot. Bei geringem Blut- und hohem Luftgehalt ist die Lunge heller, eine zusammengefallene fast luftleere Lunge ist dunkler. Die Lunge fühlt sich gleichmäßig weich-puffig an und die Lungenoberfläche ist glatt und glänzend. Hin und wieder sichtbare Lungenblutungen bei erlegten Hasen sind meist schussbedingt.

Beim gesunden Herz sind Herzbeutel und Herzoberfläche glatt und glänzend und zwischen Herzbeutel und Herz ist nur wenig durchsichtig klare bis gelbliche Flüssigkeit. Es befindet sich ausreichend Fett in den Herzfurchen und der Herzmuskel ist von gleichmäßig rotbrauner Farbe. Die Leber ist abhängig von der Blutfülle rot bis dunkelrotbraun mit gleichmäßiger, glatter und glänzender Oberfläche und Hasen haben eine Gallenblase. Größe und Farbe der Milz sind etwas abhängig von der Blutfülle, die Konsistenz ist weich bis fest elastisch und die Form zungenförmig lang und flach.

Wie beim Schalenwild sind die Nieren bei Hasen bohnenförmig mit glatter Oberfläche. Bei niedrigem Blutgehalt sind die Nieren hell- bis dunkelbraun, bei hohem Blutgehalt rot bis rotblau. Die Nieren lassen sich leicht aus der Nierenkapsel schälen und bei angeschnittener Niere sind die radial gestreifte rote Nierenrinde und ein helleres Nierenmark, getrennt durch eine intensiv rote Zone, zu erkennen. Das Nierenbecken ist frei von Fremdkörpern wie Nierensteinen oder Eiter. Den Normalbefund von Organen bzw. damit verbunden das Erkennen von etwaigen Abweichungen kann man sich nur durch ständiges Üben einprägen.

**Organveränderungen beachten**

Grundsätzlich liefern Hasen ein sehr schmackhaftes und gesundes Wildbret. Beachtung sollte dennoch das Vorkommen von auf den Menschen übertragbaren Krankheiten beim Feld-

hasen finden. Innerlich feststellbare Veränderungen sind beispielsweise Geschwülste oder Abszesse, Abweichungen von Organen in Größe, Farbe oder Konsistenz, Verklebungen von Organen mit Brust- oder Bauchfell sowie Fremdinhalt in den Körperhöhlen. Besondere Beachtung sollte dem in einigen Gegenden zunehmenden Auftreten von Tularämie und Brucellose geschenkt werden. Hasen mit Auffälligkeiten in den Organen bzw. abgemagerte Feldhasen sind untauglich für den menschlichen Verzehr.

Die Brucellose führt beim Hasen im chronischen Krankheitsverlauf zu Knotenbildung, vorwiegend in Geschlechtsorganen, Milz, Leber, aber auch in Unterhaut und Muskulatur. Der akute bis chronische Krankheitsverlauf der Tularämie oder „Nagerpest“ beim Hasen ist besonders von Milzschwellung und kleinknotigen Veränderungen der Lungen gekennzeichnet. Sie kommt in regional umschriebenen Gebieten bei Nagern, Hasen und dem Menschen vor, und weil ihre Verbreitung auch witterungs- und klimaabhängig ist, hat sie sich in den letzten Jahren in Mitteleuropa ausgebreitet. Eine eigene Studie zur Ausbreitung der Tularämie unter dem Aspekt des Klimawandels prognostiziert die Ausweitung des potenziellen Tularämie-Verbreitungsgebietes in Österreich von derzeit 13 % auf 47 % der österreichischen Landesfläche bis ins Jahr 2035. Neben dem direkten Hasenkontakt wie bei einer Treibjagd in Südhessen, wo neun Jäger und ein Treiber an Tularämie erkrankten, sind auch Lebensmittelinfektionen möglich, z. B. durch den Genuss unzureichend gegartem Wildbrets. Bei der Pseudotuberkulose treten kleinknotige Veränderungen besonders in Lunge und Leber auf.

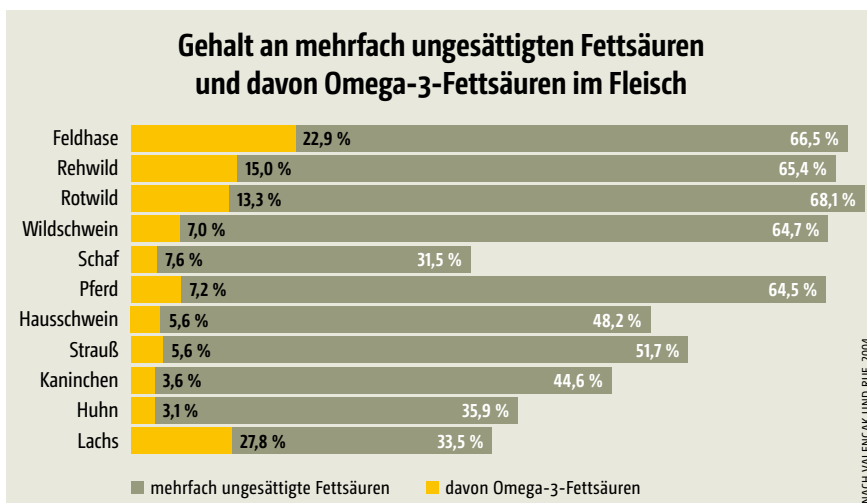
**Reifung und Lagerung**

Für den Feldhasen wird eine Reifedauer von rund zwei Tagen empfohlen. Hat man keine Kühlmöglichkeit, so ist es auch möglich, den zerwirkten Hasen zwei Tage im Kühlschrank reifen zu

lassen. Die Lagerfähigkeit von Fleisch wird überwiegend vom Fettgehalt und Zerkleinerungsgrad bestimmt. Da Wildbret vom Hasen einen hohen Gehalt an ungesättigten Fettsäuren hat, können diese bei der Tiefkühl-Lagerung zu gesättigten Fettsäuren abgebaut werden, was bei längerer Lagerung Verfärbungen und Ranzigwerden bewirkt. Können magere Teile von Reh oder Rotwild problemlos bis über ein Jahr tiefgekühlt gelagert werden, sollten Hasen deshalb nur bis zu sechs bis acht Monate lagern. Sehr geschätzt, aber selten zubereitet wird die aromatische Hasenleber, bei der natürlich vor der Zubereitung die Gallenblase sorgfältig und ohne Ausfließen von Galle zu entfernen ist.

### Direktvermarktung und Handel

Sowohl durch eine Steigerung der Direktvermarktung von Niederwild, wo jetzt auch Zerlegen von Niederwild erlaubt ist, als auch durch erhöhten Eigenverzehr könnte der Wildhandel, der zunehmend Absatzschwierigkeiten für Niederwild hat, entlastet werden. Sollte Niederwild direkt vermarktet werden, sind ein geeigneter Raum mit Warm- und Kaltwasser sowie Aufhängemöglichkeiten und eine Kühleinrichtung erforderlich. Da die Konsumenten zuneh-



Allgemein wird der ernährungsphysiologische Wert des Wildbrets durch seinen hohen Eiweißgehalt, den geringen Fettanteil sowie hohe Mineralstoff-, Spurenelement- und Vitamin-Gehalte bestimmt. Besonders der Feldhase hat gegenüber anderen Wild- und Haustieren einen höheren Gehalt an essenziellen Aminosäuren und ungesättigten Fettsäuren wie Omega-3-Fettsäuren.

mend nur mehr fertig zugerichtetes oder sogar zerteiltes Niederwild kaufen wollen, ist die Möglichkeit des Vakuumverpackens zu erwägen. Vor Abgabe von Niederwild an einen Wildbearbeitungsbetrieb muss eine Kundige Person so bald wie möglich nach dem Erlegen die Wildkörper auf bedenkliche Merkmale untersuchen, die darauf schließen lassen, dass das Fleisch gesund-

heitlich bedenklich sein könnte. Werden bei der Untersuchung auffällige Merkmale festgestellt, vor dem Erlegen Verhaltensstörungen beobachtet oder besteht ein Verdacht auf Umweltkontamination, so muss die Kundige Person den zuständigen amtlichen Tierarzt davon unterrichten. Freuen Sie sich auf die lukullischen Genüsse, die Wildbret vom Feldhasen bietet!



K A H L E S



**NEU**

8x42, 10x42

**EINFACH  
ERGONOMISCH  
ZUVERLÄSSIG**

Das neue HELIA 42 RF vereint brillante Optik mit zuverlässiger Distanzmessung bis 1.500 m auf jagdlich relevante Ziele und besticht durch einfache Bedienung.

NEU: LR Funktion für bis zu 4.500 m  
Distanzmessung auf einfache Ziele

[kahles.at](http://kahles.at)